

SULZBACHTAL FISCHBACHTAL

FRIEDRICHSTHAL

Fetziges Musik sorgt für gute Laune beim Glashüttenfest. Seite C 2

DUDWEILER

Das Schwimmbadfest für Familien fällt ins Wasser. Seite C 2

MIT DUDWEILER, FRIEDRICHSTHAL, QUIERSCHIED UND SULZBACH

Kleiner Ort liefert wieder ein großes Fest ab

Der Einladung des SV Schnappach folgten wieder viele Gäste. Der farbenfrohe Umzug war ganz nach ihrem Geschmack.

VON PETRA PABST

SULZBACH Der Wettergott muss ein Schnappacher sein. Zum großen Festwochenende zeigte er sich gnädig und stellte gegen Samstagmittag endlich den Dauerregen ab. Zwischendurch zeigte sich sogar ein Stück blauer Himmel und so konnte der fröhliche Festumzug zum Ruhbachtal fest pünktlich und mit großer Beteiligung trocken von Lindenbaum aus durch die Bayern- und Mariannenthaler Straße bis zur Sportanlage des SV Schnappach ziehen. Entlang der Straßen und an den Fenstern hatten sich schon lange

„Ich bin ein waschechter Schnappacher.“

Toni Hemmer, Gastwirt

vorher zahlreiche Anwohner und Besucher versammelt und feierten bei bester Laune in kleineren und größeren Gruppen. Inge Scheer beispielsweise hatte wie in jedem Jahr mit ihrer Tochter Martina wieder Tische und Stühle bereit gestellt und mit Schirmen und Luftballons geschmückt. „Ich lade bei dieser Gelegenheit sehr gerne meine Nachbarn und die Festbesucher zu Getränken

und einem Schwätzchen ein. Einfach so, weil es mir Spaß macht“, lässt sie wissen.

Schließlich geht es los: Der Spielmannszug der Feuerwehr Wellesweiler führt den Gaudiwurm an und vergnügte, bunt verkleidete Fußgruppen vieler Vereine aus dem ganzen Umfeld folgen ihm. Das Team Unterbayern mit dem Männerballet des MGV St. Ingbert wartet mit farbenfrohen Mexiko-Kostümen und blond bezopften Herren im Dirndl auf. Der Knobelclub Urexweiler zeigt sich im pinken Flamingo-Outfit und verteilt leckere Likörchen an die Passanten. Auch der Herrenclub und der Tischtennisverein sind mit von der Partie und sorgen für eine beschwingte Partystimmung. Die auswärtigen Vereine fühlen sich durch Mitglieder, die aus Schnappach kommen, mit dem Ort verbunden und beteiligen sich gerne mit ihren Kameraden am Festumzug.

Die Zuschauer am Straßenrand und vor allem die Kinder freuen sich über die großzügig verteilten Süßigkeiten, Getränke und kleinen Geschenke. Unterbayern-Wirt Toni Hemmer dreht seinen Leierkasten, und wer genau hinhört, erkennt den Schlagler „Atemlos“ von Hele-



Die Damen und Herren vom Unterbayern sowie die Jungs von der Feuerwehr.

FOTO: THOMAS SEEBER

ne Fischer. „Ich bin ein waschechter Schnappacher, in Schnappach geboren und aufgewachsen. Dieses Fest gehört zu meinen Höhepunkten jedes Jahr“, erklärt er. So sammelt der Umzug die Passanten am Straßenrand ein, bis er auf die doppelte Länge angewachsen ist, und alle folgen der gut gelaunten Schar bis zum Festplatz. Sogleich nehmen die Kinder die große Hüpfburg und

den Spielplatz in Beschlag und die Helfer des SV Schnappach erwarten die Ankommenden bereits mit Gebrülltem und kühlen Getränken. „Sobald wir von Weitem die Musik hören, landen die Würstchen und Frikadellen auf dem angefeuert Grill“, erklärt Erika Stoll vom SV lachend. Schnell füllen sich die bereitgestellten Zelte und der Festplatz, sodass man meinen könnte,

sämtliche 500 Schnappacher seien nun vor Ort. Um kurz nach 16 Uhr werden die Pommes knapp und jemand eilt los, um für Nachschub zu sorgen. Das Fest war am Vorabend mit einem Traditionsspiel der Fußballfreunde von Gille und später mit der bekannten Band „Die Heuler“ gestartet. „Die Stimmung bei den zahlreichen Festgästen war gestern trotz schlechten Wetters schon rich-

tig gut“, freute sich Organisator und Vorsitzender des SV, Klaus Hubig. Er dankte in seiner Begrüßungsansprache dem Vorsitzenden des SPD-Ortsvereins Altenwald-Schnappach Willi Brinkmann für die Übernahme der Schirmherrschaft und ist froh, dass der Schirmherr nun am Samstag doch keinen Schirm mehr braucht. „Ich danke vor allem auch allen Helferinnen und Helfern sowie der KDI und den Stadtwerken. Ihr Engagement macht dieses schöne Traditionsfest für unsere Dorfgemeinschaft, das nun schon seit 19 Jahren Kult ist, erst möglich. Der Feuerwehr Sulzbach gilt zudem ein besonderer Dank, denn trotz der Jahreshauptübung und dem Feuerwehrtag, das immer am gleichen Tag statt findet, erklärt sie sich bereit, die Verkehrsicherung vor zu übernehmen“, betont Hubig.

Nach den Freundschaftsspielen des SV gegen die AH St. Ingbert und des FK Pirmasens gegen eine Auswahlmannschaft von Seppi Klos am Nachmittag brachte schließlich am Samstagabend „DJ Ballermann“ die Festbesucher noch einmal bis spät in die Nacht bei seiner Schlagerparty in Stimmung und sorgte für einen zünftigen Ausklang.

Die Läufer für den guten Zweck übertreffen alle Erwartungen



Start zum Hauptlauf am Sonntagvormittag.

FOTO: THOMAS SEEBER

SCHNAPPACH (pp) Das sportliche Highlight des Ruhbachtal festes war neben den Spielen der Schnappacher Fußballer der 14. Ruhbachtal auf am gestrigen Sonntag. Vor dem großen Hauptlauf starteten beim „Bambinilauf“ Kinder bis acht Jahre und drehten ihre Runde über den Rasenplatz. Mit großer Begeisterung dabei: die gerade 16 Monate alte Rosa-Maria Altmeier, die an der Hand ihres Opas Rudi durch die Ziellinie lief. Wie immer lautete das dem Motto „Laufen für einen guten Zweck“. In diesem Jahr wird der Erlös der Laufaktivitäten laut

den Initiatoren Michael Henrichs und Hans-Werner Jäkel zugunsten der an Leukämie erkrankten Nicole Reckenwald gespendet, die ebenfalls vor Ort war und das Spektakel genoss. Wieder war eine drei Kilometer lange Rundstrecke durch das schöne Ruhbachtal ausgeschildert, und jeder der rund 150 Teilnehmer durfte so viele Runden drehen, wie er wollte. Die Laufbedingungen waren perfekt, ein freundlicher Sonnen-Wolken-Mix bei angenehmen Temperaturen. Die Firma „Meisterchip“ ermittelte kostenlos mit Hilfe von Funk-Chips die Runden

der einzelnen Teilnehmer. „Eine Startgebühr erheben wir nicht. Die Saarland-Versicherungen mit der Agentur Klos und Träger als Schirmherren sowie zahlreiche Privatleute und lokal angesiedelte Firmen unterstützen den Lauf und tragen die Spendensumme zusammen“, erklärte Henrichs. „Wir freuen uns besonders, dass in diesem Jahr SPD-Bundestagskandidat Esra Limbacher die Patenschaft übernommen hat. Und dem SV danken wir, dass wir ihre tolle Anlage für unseren Ruhbachtal auf nutzen dürfen. Unser Ziel war es, insgesamt

1000 Kilometer zu erlaufen, dieses Ziel haben wir mit insgesamt 596 gelaufenen Runden, das sind fast 1800 erlaufene Kilometer, weit übertroffen“, freute sich Henrichs. Den stärksten Läufer stellte übrigens die Langlauf-Gemeinschaft Wustweiler. Er schaffte stolze 13 Runden. Jeder Teilnehmer erhielt zur Erinnerung ein T-Shirt und die kleinen Starter beim Bambinilauf bekamen zusätzlich eine Medaille, die sie stolz auf ihrer Brust präsentierten. Die genaue Höhe der Spendensumme stand zum Ende der Veranstaltung noch nicht fest. (Bericht folgt)

Die Fahrt ist wieder frei

SULZBACH (red) Mittlerweile läuft der Verkehr im Quierschieder Weg wieder normal. Die Arbeiten an den beiden neuen Bushaltestellen sind fertig. Zuletzt wurden die beiden blauen Wartehallen aufgebaut und der Zaun am Hang zum Einkaufszentrum (EKZ) hin aufgestellt. Jetzt können die Busse der Saartalllinien die Haltestellen anfahren. So wird eine bessere Anbindung des Einkaufszentrums erreicht, wie die Stadt Pressestelle meldet.

In der Vergangenheit konnte die Saarbahn, die mit der Linie 103 die Strecke zwischen Bahnhof Sulzbach und Kreisler Hühnerfeld mit Gelenkbussen bedient, die Haltestelle am Ende des EKZ-Parkplatzes aus fahr-

dynamischen und betrieblichen Gründen nicht anfahren. Bereits 2010 hatte sich die Sulzbacher Verwaltung für den Bau von Haltestellen am Quierschieder Weg eingesetzt. Wegen zu hoher Kosten wurde damals jedoch eine Förderung von Seiten des Wirtschaftsministeriums abgelehnt. In den Folgejahren stieg die Beliebtheit des Einkaufszentrums und die Saarbahn bekam immer mehr Anfragen von Fahrgästen zur Einrichtung einer Bushaltestelle am Quierschieder Weg in Höhe EKZ. Die Stadt stellte Anfang 2016 erneut einen Förderantrag, der diesmal positiv beschieden wurde.

Die beiden neuen Haltestellen

sind für Gelenkbusse geeignet und behindertengerecht sowie mit Fahrgastunterständen ausgestattet. Die Kosten belaufen sich auf rund 275 000 Euro. Die Förderquote beträgt 90 Prozent. Die hohen Kosten sind unter anderem dadurch begründet, weil aufgrund der schwierigen Topografie im Quierschieder Weg auf beiden Straßenseiten Stützmauern gebaut werden mussten. „Wir sind sehr froh, dass die Haltestellen jetzt fertig sind“, sagt Bürgermeister Michael Adam und dankt dem Wirtschaftsministerium für die Förderung. Adam verweist darauf, dass sie über das EKZ hinaus Bedeutung haben. „Auch für die nahen Schulen sind die Haltestellen attraktiv.“

Wer spendet seine Zeitschriften?

SULZBACH (red) Die Nachfrage nach Zeitschriften in Bibliotheken ist ungebrochen. Im Vergleich zu den Ausleihzahlen des Vorjahres hat die Stadtbibliothek Sulzbach in dieser Mediengruppe 12 Prozent Zuwachs zu verzeichnen. Dabei kann die Bücherei im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten zwar eine interessan-

te, aber doch recht begrenzte Auswahl anbieten, wie die Stadt mitteilt. In Privathaushalten sind Hefte oft schnell ausgelesen und landen dann im Altpapier-Container. Viel zu schade, findet die Sulzbacher Bibliothek, könnten diese in der Bücherei doch noch gute Dienste leisten. Wer der Stadtbibliothek etwas Gutes tun möchte, der sollte sich für diese Art der Weiterverwendung entscheiden.

Als Dankeschön erhalten Zeit-

schriftenpaten einen Geschenkausweis, der auch den Zugriff auf den digitalen Bestand der Bibliothek ermöglicht. Dringend gesucht werden derzeit Paten für den „Focus“, den „Spiegel“ oder auch den „Stern“. Interessant wären aber auch Zeitschriften zu anderen Themenbereichen, so die Stadtverwaltung abschließend.

Weitere Infos unter Tel. (06897) 508-430

Anzeige



SPARKASSEN-MATINEE

zugunsten der Caritas-Stiftung
„Menschen in Not“

Sonntag, 20. August 2017, 11:00 – 14:00 Uhr

Freifläche Eisenbahnstraße vor der Hauptstelle
der Sparkasse Saarbrücken

Unterhaltungsprogramm mit der Band „Top Sound“
und dem „Jagdhornbläsercorps Dietrichsberg“.

Caritasverband
für Saarbrücken
u. Umgebung e.V.

Sparkasse
Saarbrücken